

Das Reichstagsgebäude ist Sitz des Deutschen Bundestages in Berlin, Gemälde (2009). Format: 80 x 130 cm) von Rudolf Stissi (geb. 1947); Galerie Taube, Berlin (www.galerie-taube.de)

diesem internen Dokument über die Konflikte unter den Parteien in der Parteipraxis. „Der Beginn der Aufteilung der Ländereien der Großgrundbesitzer war von einer Zuspitzung des Klassenkampfes und des Parteienstreits um die Reform begleitet.“ Während die Reformkräfte die Aufteilung forcieren wollten, „bemühten sich die Großgrundbesitzer und die ihnen nahestehenden bürgerlichen Parteien verzweifelt darum, die Reform mit allen Mitteln zu torpedieren und zu verzögern. Dazu setzten sie vor allem ihre Leute in den Landratsämtern und Provinzialverwaltungen ein, die der Reform alle nur erdenklichen Hindernisse in den Weg legen und sie sabotieren.“⁹⁵

Eine der Gründungsmythen des SED-Staates

Ausführlich beschreibt Semjonow seine kritische Auseinandersetzungen mit der Praxis der Bodenreform von Walter Schreiber, zweiter Vorsitzender der CDU der SBZ. Die SMAD verbot Schreiber die öffentliche Kritik an der Bodenreform und setzte ihn schließlich zusammen mit dem ersten Vorsitzenden, Andreas Hermes, im Dezember 1945 ab. Andreas Hermes war nach dem 20. Juli 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt worden. Der Antifaschismus der Besatzungsmacht hatte dort seine Grenzen, wo sich deutsche Widerstandskämpfer gegen Hitler der neuen Diktatur widersetzen.

Mit der Absetzung der Führung der CDU und dem Vorsitzenden Koch der liberaldemokratischen Partei im Dezember 1945 begann die Gleichschaltung der bürgerlichen Parteien im Block der antifaschistischen



Parteien. Zeitgleich wurde die Zwangsvereinigung der SPD mit der KPD zur SED vorbereitet. Die kommunistische Parteidiktatur nahm Gestalt an.

Die SED bemühte drei zentrale Gründungslegenden für ihren Staat DDR, in dem es für seine Staatsbürger keine freien Wahlen gab im Gegensatz zur Bundesrepublik. Die Gründungslegenden dienten als Ersatz für die fehlende Legitimation durch freie Wahlen und verdeckten zugleich den Ursprung der SED-Diktatur.

Die Legende von der Einheit der Arbeitersklasse durch den erzwungenen Zusammenschluß der SPD mit der KPD 1946 zur **Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands**.

Die Legende vom Antifaschismus: Sozialdemokraten und Kommunisten wurden von den Nationalsozialisten verfolgt und ihre Parteien zerschlagen. 1945 schlug nach dem Sieg der alliierten Truppen die Stunde der deutschen Antifaschisten. Die sowjetische Besatzungsmacht über-

trug in ihrer Zone der KPD die Rolle der staatsaufbauenden Partei.

Die Legende von der Bodenreform: 1945 sollte eine Umwälzung der überrkommenen Eigentumsverhältnisse auf dem Land durchgesetzt und zugleich der

Bruch mit der Vergangenheit demonstriert werden. Es ging um die Zerschlagung der über Jahrhundertlang gewachsenen Strukturen bäuerlichen Eigentums.

Junkerland in Bauernhand rief am 2. September 1945 in Kyritz der KPD-Vorsitzende